

# Auf uns ist Verlass!

Interessenvertretung • Bildung • Beratung • Förderung • Service

INHALT

VORWORT ..... 3

AUF UNS IST VERLASS...

...wenn's um den Schutz von Hof & Eigentum geht .....4

... wenn's um heimische Produktion geht .....8

... wenn's um eine starke Stimme für die Bäuerinnen und Bauern geht ..... 12

... wenn's ums beste Wissen für die Praxis geht ..... 16

... wenn's um die bäuerliche Familie geht ..... 20

ZUKUNFT LAND- & FORSTWIRTSCHAFT 2030:  
POSITIVE ZWISCHENBILANZ ..... 24

STARKER PARTNER – KLARER WEG: DEINE LK ..... 26

MEILENSTEINE 2022-2026 ..... 28

WISSENSWERTES ÜBER DEINE INTERESSENVERTRETUNG ..... 30

LK WAHL 2026 – WICHTIGE INFOS ..... 32

IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Landwirtschaftskammer Kärnten, Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

**KONZEPT UND REDAKTION:** Mag. Wilfried Pesentheiner auf Grundlage der Leistungsberichte der LK-Referate, LK-Stabstellen und LK-Außenstellen

**GRAFIKEN:** Mag. Martin Kasmannhuber, Tom Ogris

**GESTALTUNG & SATZ:** MAJOR-TOM Ogris KG, Paradeisergasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

**DRUCK:** Druck Styria GmbH & Co KG, Styriastraße 20, A-8042 Graz

**TITELFOTO:** KI generiert

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird zumeist die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter. Alle Rechte vorbehalten. Klagenfurt, September 2026



KAMMER FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT KÄRNTEN

9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Museumgasse 5  
Tel. 0463/58 50-0

[www.ktn.lko.at](http://www.ktn.lko.at)

-  [www.lkon.at](http://www.lkon.at)
-  [www.facebook.com/lk.kaernten](https://www.facebook.com/lk.kaernten)
-  [www.instagram.com/kaerntner.landwirtschaft](https://www.instagram.com/kaerntner.landwirtschaft)
-  [www.youtube.com/@lk\\_kaernten](https://www.youtube.com/@lk_kaernten)

VORWORT  
Starker Partner  
– Klarer Weg



© Paul Gruber

Als Teil der Sozialpartnerschaft bringt die LK Kärnten die Anliegen der Land- und Forstwirtschaft auf allen Ebenen ein: als Schutzschild für das bäuerliche Eigentum, als starke Stimme in der Gesellschaft und als Speerspitze für bäuerliche Produktion. Der vorliegende Leistungsbericht zeigt, was wir in den letzten Jahren bewegt haben. Es ist zwar nicht alles geglückt, was wir uns vorgenommen haben, aber dennoch ist uns vieles gelungen! Wer hätte vor 5 Jahren gedacht, dass die Entnahme von Wölfen in Kärnten möglich wird? Oder die Absenkung des Schutzstatus? Jetzt ist beides Realität. Das zeigt mir – Hartnäckigkeit zahlt sich aus!

Mein Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Kammervorstand. Gemeinsam haben wir von 2022 bis 2026 viele Weichen gestellt: von der Modernisierung des Kammergesetzes über eine neue LK-Außenstelle in Althofen bis hin zur Generalsanierung des Bildungshauses Schloss Krastowitz.

All das – und vieles mehr – wäre nicht gelungen, ohne einen starken Partner an unserer Seite, das Land Kärnten! Deshalb bedanke ich mich bei der Kärntner Landesregierung und insbesondere bei Agrarreferent LHStv. Martin Gruber und dem Leiter der Abteilung 10, DI Gerhard Hoffer, für die gute Zusammenarbeit.

Gemeinsam gehen wir unseren Weg konsequent weiter: für eine starke und bäuerliche Landwirtschaft in Kärnten und mit klarem Blick in die Zukunft!

Herzlichst,

  
Präs. Siegfried Huber

VORWORT  
Qualität  
und Leistung



© Helge Bauer

Die Kärntner Bäuerinnen und Bauern erwarten sich von ihrer Landwirtschaftskammer genau das, was sie selbst täglich auf ihren Höfen umsetzen: Qualität und Leistung. Und das zu Recht. Denn die Aufgabe der LK ist es, ein starker und verlässlicher Partner an der Seite der Bäuerinnen und Bauern zu sein – gerade in unsicheren Zeiten wie diesen. Der vorliegende Leistungsbericht gibt einen Überblick über die Arbeit der LK Kärnten von 2022 bis 2026 in den vier Geschäftsfeldern Interessenvertretung, Bildung & Beratung, Förderung, Service.

Ich denke, der Bericht zeigt: die Kammer hat geliefert! Das beweisen nicht zuletzt die guten Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsmessung, bei der wir in den letzten Jahren neuerlich zulegen konnten. Es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – viele selbst davon Praktiker, weil Bäuerin oder Bauer im Nebenerwerb – die das ermöglicht haben!

Damit die Kammer auch in Zukunft Qualität und Leistung liefern kann, braucht sie Ihren Auftrag. Deshalb bitte ich Sie – gehen Sie am 25. Oktober zur Wahl und stärken Sie Ihre Kammer mit Ihrer Stimme. Denn es gibt genug politische Kräfte, Umweltorganisationen und Konzerne, die sich eine schwache Kammer wünschen würden. Und das dürfen wir nicht zulassen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen – überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Leistungen Ihrer Interessenvertretung!

Herzlichst,

  
Dipl.-Ing. Mag. Bernhard Rebernig

**Auf uns ist Verlass...**

# ... Wenn's um den Schutz von Hof und Eigentum geht

Ob Wölfe, Infrastrukturprojekte, fragwürdige Rechtsbestimmungen oder Bürokratiemonster: Die LK Kärnten ist der Schutzschild für das bäuerliche Eigentum – in Kärnten, in Wien und auch in Brüssel.

## Entnahme von Wölfen: Kärnten Vorreiter in Europa - Schutzstatus gesenkt!

Das Agrarreferat des Landes Kärnten regelte ab Jänner 2022 als erstes Bundesland Österreichs per Verordnung die Entnahme von Risiko- und Schadwölfen. 2023 wurde die Regelung verschärft, unter anderem durch die Möglichkeit der Bejagung mit Nachtsichtgeräten. 2024 legte das Land eine neue Risikowolfsverordnung sowie

das Alm- und Weideschutzgesetz vor, die den Schutz von Nutztieren und die öffentliche Sicherheit stärken und die Bejagung erleichtern. Das Kärntner Wolfsmanagement ist beispielgebend in Europa und führte seit 2022 zu mehr als 800 Vergrämungen und 45 Entnahmen.

Parallel setzte sich die LK Kärnten auf EU-Ebene für eine Absenkung des Schutzstatus des Wolfs ein. Gespräche mit EU-Rat, Europäischem Parlament und EU-Kommission, die Übergabe einer Wolfsresolution

sowie die Einladung des zuständigen EU-Spitzenbeamten Humberto Delgado Rosa auf eine Kärntner Alm trugen zum Meinungswandel bei. Bei der Almwirtschaftstagung wurde zudem eine von 157 Vertretern aus 122 Organisationen unterstützte Protestnote für einen niedrigeren Schutzstatus und eine erleichterte Bejagung überreicht. Die inzwischen erfolgte Absenkung des Wolfsschutzstatus in der FFH-Richtlinie ist ein wichtiger Erfolg gegen die unkontrollierte Ausbreitung von Wölfen in Europa.

**„Wölfe haben in der Kärntner Kulturlandschaft keinen Platz.“**



Direktor für Biodiversität in der EU-Kommission Humberto Delgado Rosa weilt auf Einladung von LK und Almwirtschaftsverein in Kärnten. © Almwirtschaftsverein

Kärnten ist mit Alm- und Weideschutzgesetz sowie Wolfsverordnung Vorreiter beim Wolfsmanagement im gesamten Alpenraum © AdobeStock



## Erbhöfe-Gutachten: Meilenstein für Hofübernehmer!

In den vergangenen Jahren wurde bei der Bewertung von Hofübergaben immer öfter der Verkehrswert von weichenden Erben als Bewertungsbasis für die Erbsprüche eingeklagt. Dies bedeutet eine enorme finanzielle Belastung für Hofübernehmer, die bis hin zur Zerschlagung von Betrieben führen kann. Um Rechtssicherheit bei der Übergabe von Erbhöfen zu schaffen, hat die Landwirtschaftskammer gemeinsam mit der

Notariatskammer ein unabhängiges Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Das Gutachten bestätigt eindeutig, dass bei Kärntner Erbhöfen ausschließlich der wesentlich geringere Übernahmewert als Bemessungsgrundlage für die Abfindung weichender Erben heranzuziehen ist. Für die Hofübernehmer bedeutet das Schutz vor existenzgefährdenden finanziellen Belastungen und für Kärnten mehr Schutz der wertvollen Erbhöfe.

**„Das Gutachten schützt die Kärntner Erbhöfe vor Zerschlagung und die Hofübernehmer vor immensen Kosten.“**

### Absicherung des Einheitswerts

Mit der Hauptfeststellung 2023 wurden die Einheitswerte der österreichischen Land- und Forstwirtschaft aktualisiert. Statt umfangreicher Erhebungen erfolgte eine automatisierte, pauschale Anpassung der Ertragswerte. Die pauschalisierte Gewinnermittlung im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft wurde dadurch abgesichert.

**€ 3,00**

mehr Entschädigung pro Laufmeter

## Faire Entschädigungen erreicht

Ein zentraler Tätigkeitsbereich der Landwirtschaftskammer ist die Vertretung ihrer Mitglieder gegenüber Netzbetreibern, Infrastrukturbetrieben und Telekommunikationsunternehmen. So konnten in den letzten fünf Jahren Rahmenvereinbarkeiten ausverhandelt werden, welche Rechtssicherheit und faire Entschädigungen für hunderte betroffene Grundeigentümer lieferten (110kV Mittelkärnten; 220kV Südverbindung; 220kV Obersielach-Schwabeck; 20kV Kelag). Seit 2024 wurden mit einer Erhöhung um rd. 3,00 € auf 3,74 € die österreichweit höchsten Laufmeterentschädigungen für Breitbandneuverlegung erreicht. Zudem sind die regelmäßig aktualisierten Flurschadensrichtsätze der Landwirtschaftskammer seit vielen Jahren der Maßstab bei der Bewertung von kleinflächigen landwirtschaftlichen Schadereig-

nissen in Kärnten. Parallel dazu wurden durch die Experten der LK jährlich mehr als 100 gutachterliche Stellungnahmen zu Verkehrswerten, Übernahmewerten, Entschädigungen, Rechten und Lasten usw. erstellt.

**€ 3,74**

**€ 0,74**

ALT NEU



Bei Strom- und Breitbandtrassen konnten faire Entschädigungen und Rechtssicherheit erreicht werden. © Shutterstock

## Praxisnahe neue Biber-Verordnung

Die aktualisierte Kärntner Biberverordnung ist 2025 für fünf Jahre in Kraft getreten. Das Entnahmekontingent von jährlich bis zu 148 Biberindividuen wurde im Vergleich zur bislang geltenden Verordnung mehr als verdoppelt. Der Entfall des bisherigen Stufenplans – zuerst Präventionsmaßnahmen, dann Eingriff in den Lebensraum bzw. Fang oder Entnahme – bietet den dringend benötigten Schutz vor wirtschaftlichen Schäden durch Entnahmen.

Dank rascher Eingriffsmöglichkeit und unbürokratischer Verfahren bei Gefahr im Verzug können massive Unterspülungen von Äckern, Schäden an Forstbeständen sowie Blockaden von Entwässerungsgräben effektiv eingedämmt werden. Das



Das Entnahmekontingent von Bibern konnte mehr als verdoppelt werden  
© AdobeStock

optimierte Zusammenspiel nach vorheriger Beurteilung durch einen Sachverständigen des Landes Kärnten stärkt die Rechtssicherheit und ermöglicht sogar ein Überschreiten des erhöhten Entnahmekontingents.

Kärnten ist mit dieser Verordnung Vorreiter in Österreich. Eine Änderung des Schutzstatus auf EU-Ebene ist dennoch weiterhin erklärtes Ziel der Interessenvertretung.

## Rechtssicherheit bei Siloballen-Lagerung

Ein völlig praxisfremdes Urteil des Verwaltungsgerichtshofs zur Lagerung von Siloballen und Rundholz schlug im November 2023 wie eine Bombe ein: ab sofort sollte die Lagerung nur noch auf bewilligten Lagerplätzen möglich sein.



Bei der Lagerung von Siloballen konnte die LK eine praxistaugliche Lösung erreichen.  
© AdobeStock

„Die gefundene Lösung ist ein praktikabler Zugang“

Nach massiven Druck der LK Kärnten lenkte das Naturschutzreferat des Landes Kärnten ein. Mittels Erlasses wurde die Zwischenlagerung von Siloballen und Rundholz naturschutzrechtlich bewilligungsfrei gestellt. Mit der verankerten Jahresfrist für die Zwischenlagerung Feld erhalten Kärntens Land- und Forstwirte die erforderliche Planungssicherheit.

Das schnelle und entschlossene Handeln der LK garantierte den Erhalt der bewährten landwirtschaftlichen Praxis und verhindert unnötige Bürokratie.

### Mountainbike Fair Play 2.0

- ✓ Mehr Rechtssicherheit bei Haftungsfragen durch Anpassung der Vertragsinhalte.
- ✓ Anhebung der wertgesicherten Mindestabgeltung von 22 Cent auf nunmehr mindestens 37 Cent und Jahr.
- ✓ Erweiterung des Leitfadens um Mountainbiketrails inklusive Regelungen für die Entschädigungen zusätzlich zum Benutzungsentgelt.



Seit 2024 sind erstmals Agri-PV-Anlagen in Kärnten möglich.  
© LK

### Kärntner Photovoltaikverordnung

Die Kärntner PV-Verordnung 2024 beschleunigt den Ausbau von Sonnenstrom und schützt landwirtschaftliche Produktionsflächen. Widmungspflichten für Dächer, Parkplätze, Gewerbe- und Eigenversorgungsanlagen bis 100 m<sup>2</sup> wurden gestrichen und auf Flächen mit der Widmung Hoffläche können PV-Anlagen bis zu 2.000 m<sup>2</sup> Kollektorfläche ohne Widmung errichtet werden. Erstmals sind Agri-PV in Kärnten möglich.

### Mehr Sicherheit im Alm- und Weidegebiet

Auf Initiative der LK Kärnten wurde erreicht, dass die Verhaltensregeln für Wanderer mit Hunden auf Almen seit 1. Juli 2026 verpflichtend Teil der Hundeführerschein-Ausbildung sind. Das stärkt die Sicherheit auf Almen und schafft mehr Rechtssicherheit für Almbewirtschafter.



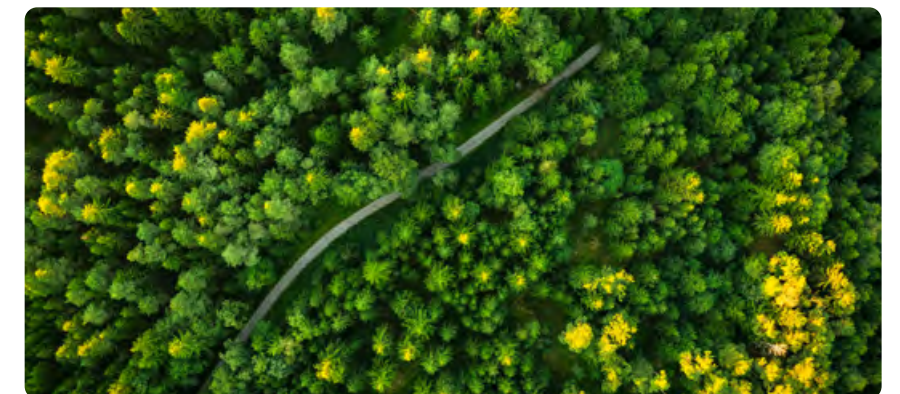
### Jagdgesetznovelle

Die im Februar 2025 erfolgte Novelle des Kärntner Jagdgesetzes bringt Erleichterungen bei der Bejagung von Schwarzwild und Raubwild, erlaubt den Einsatz von Drohnen zur Kitzrettung und verbessert die Zusammenarbeit zwischen Grundbesitzern und Jägern.

## Kampf gegen Entwaldungsverordnung

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) ist ein Bürokratiemonster ohne Mehrwert für Natur und Mensch. Kärnten verfügt über eine nachhaltige Forstwirtschaft mit hohen gesetzlichen Standards und weist zudem einen seit Jahrzehnten steigenden Waldflächenanteil auf. Durch massiven Einsatz

aus Österreich – und auch der LK Kärnten – konnte eine Verschiebung und Vereinfachung der EUDR erreicht werden. Die LK Kärnten kämpft weiterhin für eine Streichung der Verordnung bzw. zumindest für die Einführung einer Ausnahme für Länder wie Österreich, wo der Waldanteil steigt.



Die LK Kärnten setzt sich mit aller Kraft gegen die EU-Entwaldungsverordnung ein. Eine Verschiebung und Entbürokratisierung konnte erreicht werden. © AdobeStock

# Auf uns ist Verlass...

## ... wenn's um heimische Produktion geht

Die Sicherung der heimischen Produktion steht bei der LK Kärnten an oberster Stelle. Wer Versorgungssicherheit durch bäuerliche Betriebe will, muss die nötigen Rahmenbedingungen schaffen. Dafür setzt sich die LK Kärnten mit aller Kraft ein.

### GAP 2023-2027: Kärnten im Plus



BU oben: Die Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion hat oberste Priorität.  
© LK/Pesenthiner

Die LK Kärnten hat sich massiv in die Ausgestaltung der GAP-Programme ab 2023 eingebracht und zum Teil deutliche Besserstellungen der oft unbürokratischen GAP-Vorschläge erwirken können. Dazu zählen die Umverteilungsprämie für kleinere Betriebe, Stärkung der AZ für kleinere Betriebe sowie der Ausbau der Weideprämie (150 Weidetage), Anhebung der UBB-Prämie und eine attraktivere Prämie für gelapte Tiere, usw.

Mit der GAP-Spezialberatung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LK Kärnten mehr als 4550 Betriebe über den optimalen Maßnah-

#### Bühne für heimische Produkte

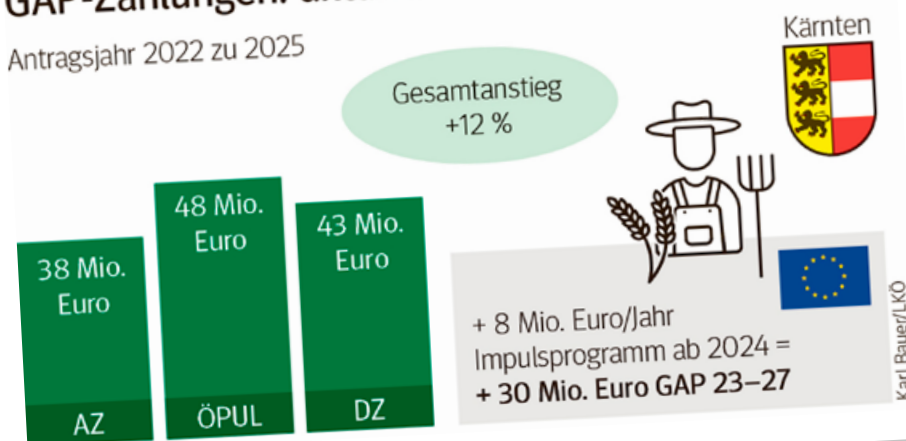
Von 2022 bis 2026 wurden 1.313 Produkte von 443 Betrieben sensorisch geprüft und bewertet. Die Produktverkostungen und Prämierungen stärkten das Qualitätsbewusstsein der Produzenten und lieferten wertvolle Impulse für die laufende Optimierung. Umfassende Medienarbeit machten Vielfalt und Qualität für ein breites Zielpublikum sichtbar.

men- und Prämienmix für ihren Betrieb beraten.

2024 hat das Landwirtschaftsministerium – nicht zuletzt auf Druck der bäuerlichen Interessenvertretung – sein Impulsprogramm Landwirtschaft vorgelegt womit die Prämien für das Agrarumweltprogramm ÖPUL und die Ausgleichszulage (AZ) um 8% bis 14% erhöht wurden. Im Vergleich zur Vorperiode sind in Kärnten die Flächenzahlungen um 12% gestiegen.

#### GAP-Zahlungen: aktuelle Periode zu Vorperiode

Antragsjahr 2022 zu 2025



„Zentrales Ziel bleibt die volle Inflationsabgeltung in der GAP!“



### Erfolgsprojekt Kalb rosé

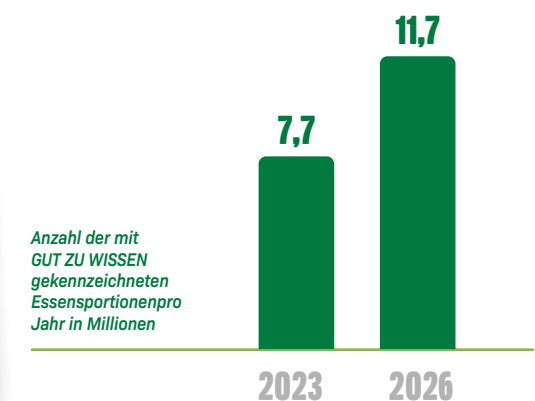
Seit dem Jahr 2024 unterstützt das Agrarreferat des Landes Kärnten jene Betriebe, die Kälber nach dem „Kalb rosé Austria“-Standard mästen. Mit Erfolg, denn die Produktionsleistung in den Kärntner Betrieben ist auf über 700 Tiere im Jahr angewachsen – eine Steigerung um mehr als 40 Prozent. Die Abwicklung der Förderung und Beratung der Betriebe erfolgt durch die Landwirtschaftskammer.

### Transparente Herkunft

Bis die gesetzliche Herkunftskennzeichnung Realität ist, zeigt die LK Kärnten mit „GUT ZU WISSEN“ – dem praxistauglichen Herkunftskennzeichnungs-System für Betriebsküchen und Gastronomie – auf, wie leicht eine transparente Herkunftskennzeichnung funktioniert. Mit Stand 2026 sind knapp 300 Kärntner Betriebe mit über 11 Millionen gekochten Mahlzeiten im Jahr freiwillig „Gut zu wissen“-zertifiziert und loben dadurch die Herkunft von Milch, Fleisch und Eiern transparent aus. Besondere Meilensteine seit 2022 waren die Zertifizierung der KABEG, der Diakonie Waiern und der Infineon-Betriebsküche in Villach. Auch bei der Agrarmesse 2025 in Klagenfurt konnte eine Herkunftskennzeichnung durchgesetzt werden. Ziel bleibt weiterhin eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie.



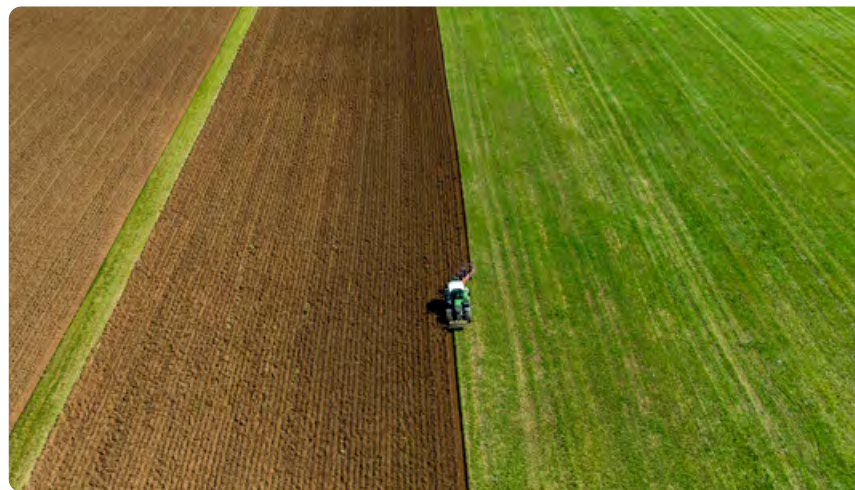
Auch die KABEG wurde nach „Gut zu wissen“ zertifiziert. © KABEG



## Acker bleibt Acker

Der lange Atem der LK hat sich ausgezahlt: 2026 ist die EU-Kommission endlich davon abgegangen, dass Ackerflächen mit Wechselwiesen-Nutzung alle fünf Jahre umgebrochen werden müssen, um ihren Ackerstatus zu erhalten. Alle Flächen, die per 1. Jänner 2026 als Ackerflächen eingestuft waren, behalten diesen Status weiterhin – unabhängig davon, ob Fruchtfolge-Maßnahmen gesetzt

werden. Damit können Ackerfutterflächen nun unbegrenzt zur Futtermittelgewinnung verwendet werden, ohne, dass alle fünf Jahre eine Nachsaat oder ein Umbruch vorgeschrieben wird. Mit dieser Änderung wurde der Arbeitsrealität der Bäuerinnen und Bauern Rechnung getragen und unsinniger bürokratischer Aufwand im Rahmen der Mehrfachantragstellung abgeschafft.



Wechselwiesen müssen nun nach 5 Jahren nicht mehr umgebrochen werden. © AdobeStock

## Gezielte Unterstützung

In den letzten 5 Jahren hat das Agrarreferat des Landes Kärnten zahlreiche Unterstützungsmaßnahmen bereit gestellt, die großteils durch die LK Kärnten abgewickelt wurden:

- **500.000 Euro** Milchtransportkosten-Zuschuss für Betriebe ohne Molkerei-Abholung
- **50% Unterstützung** beim Ankauf von Kitzrettern
- **80% Förderung** für den Ankauf von GPS-Halsbandsendern für Schafe/Ziegen
- **150 Euro Ankaufsbeihilfe** für weibliche Zuchtrinder
- **Blackout-Vorsorge am Hof** 1.600 Betriebe nehmen am Förderprogramm zur Notstromvorsorge am Betrieb teil
- **Kostenlose Erste-Hilfe-Sets** für mehr Sicherheit im Wald

### Einnahmengrenze für Nebenerwerb auf € 55.000 erhöht

Die Umsatzgrenze für land- und forstwirtschaftlichen Nebenerwerb wurde 2023 auf 45.000 Euro und 2025 auf 55.000 Euro angehoben. Erst beim Überschreiten dieser Umsatzgrenze liegen steuerlich gewerbliche Einkünfte vor. Die Anhebung schafft somit mehr Spielraum für zusätzliche betriebliche Tätigkeiten.

### Steuererleichterungen für Borkenkäferkalamitäten

Mit der 2025 neugeschaffenen Möglichkeit, Ausschüttungen von Agrargemeinschaften wegen Borkenkäferbefalls auf zehn Jahre zu verteilen, wurde eine weitere finanzielle Entlastung für Mitglieder von Agrargemeinschaften geschaffen.

### Erhöhung der Umsatzgrenze auf € 600.000

Die Umsatzgrenze für land- und forstwirtschaftliche Betriebe wurde von 400.000 auf 600.000 Euro angehoben. Dadurch können mehr Betriebe die Pauschalierung in Anspruch nehmen. Die Änderung reduziert den Verwaltungsaufwand, vereinfacht die steuerliche Abwicklung und stärkt die Planungssicherheit.



© KI generiert

## GLÖZ 6: Vereinfachung durchgesetzt

Die Umsetzung des GLÖZ 6 hat viele Betriebe in Kärnten vor große Herausforderungen gestellt. Die LK Kärnten hat mit unzähligen Anträgen, Resolutionen und fachlichen Inputs für Erleichterungen des praxisfernen Standards gekämpft. Nun hat die EU-Kommission eingelenkt und es konnten in Zusammenarbeit mit den anderen Landeskammern und dem Landwirtschaftsministerium wesentliche Erleichterungen erwirkt werden:

- Biobetriebe mit aufrehtem Bio-Kontrollvertrag sind vom GLÖZ 6-Standard befreit

- Winterzeitraum 1. November bis 15. Februar wurde auf 15. November bis 14. Februar verkürzt
- Bisher war der Abzug schwerer Böden nur für bestimmte schweine- und geflügelhaltende Betriebe mit maximal 40 ha Ackerfläche möglich – jetzt gilt diese Möglichkeit für alle Betriebe
- Die Definition der schweren Böden wurde erweitert: Neben Böden mit hohem Tonanteil können künftig auch Böden mit einem Schluffanteil von mehr als 55 % berücksichtigt werden. Dadurch erhöht sich der Umfang der abzugsfähigen Flächen.

„Es war ein harter Kampf. Jetzt hat die EU eingelenkt.“



© AdobeStock

## Tierärztliche Versorgung sichern

Der zunehmende Mangel an Veterinärmedizinern im Nutztierbereich belastet viele landwirtschaftliche Betriebe. Um dem entgegenzuwirken, hat die LK gemeinsam mit dem Agrarreferat des Landes in den letzten Jahren eine Reihe von Maßnahmen ergriffen.

- Um Jugendlichen aus Kärnten den Weg zum Veterinärmedizinstudium zu erleichtern, wurde seit 2022 jedes Jahr ein Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung an der Veterinär-

medizinischen Universität Wien angeboten. Über 100 Jugendliche, in erster Linie Kinder von landwirtschaftlichen Betriebsführerinnen und Betriebsführern, haben dieses Angebot in Anspruch genommen.

- Als weitere Maßnahme zur langfristigen Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung in Kärnten hat das Agrarreferat des Landes 2025 erstmals zwei Studienplätze für Studierende aus Kärnten sichern können. 2026 konnte dieses Kontingent auf vier Studienplätze verdoppelt werden.
- 2026 wurden zur Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung in Oberkärnten Tierärzte u.a. aus Rumänien angeworben und in den Regionen Lesachtal, Lieser- und Maltatal sowie im oberen Drautal als Großtierärzte angesiedelt.

>100

bäuerliche Teilnehmer am LK-Vorbereitungskurs zum VetMed-Aufnahmetest

### Blauzungenimpfung – Kostentragung durch Land

Zur Bewältigung der Blauzungenkrankheit, die vor allem 2025 Rinder und Schafe in Kärnten stark betroffen hat, konnte gemeinsam mit dem Agrarreferat des Landes eine Impfkampagne umgesetzt werden. Die Kosten für den Impfstoff wurden zu einem Großteil aus öffentlichen Mitteln des Agrarreferats finanziert – eine Vorgangsweise, um die andere Bundesländer Kärnten beneiden.



© leirgeb

## Auf uns ist Verlass...

# ... Wenn's um eine starke Stimme für die Bäuerinnen & Bauern geht

Die Gesellschaft schätzt die Leistungen der Bäuerinnen und Bauern, hat aber immer weniger Bezug zur bäuerlichen Welt. Die LK Kärnten ist die starke Stimme für die bäuerliche Landwirtschaft in Kärnten und zeigt mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit, was die Bäuerinnen und Bauern täglich für dieses Land leisten.

## Bäuerliche Leistungen aufgezeigt

Eines der vielen Beispiele, in denen die LK Kärnten der Bevölkerung die Leistungen der Bäuerinnen und Bauern aufzeigt, war die Kampagne „Auf uns ist Verlass – die Kärntner Bäuerinnen und Bauern.“ Die Kampagne erzielte mit kärntenweiten Großplakaten, Radiospots, Print- und Onlineeinschaltungen, Aufklebern, einer Social Media-Kampagne und mehr viel Aufsehen.



Diese Kampagne zur Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung und damit bei den Konsumentinnen und Konsumenten ist Teil des Dialogs mit der Gesellschaft.

Wie eine von der LK Kärnten beauftragte Studie zeigt, genießen die Kärntner Bäuerinnen und Bauern

sehr hohe Wertschätzung bei der Bevölkerung. Andererseits haben zwei Drittel der Kärntnerinnen und Kärntner nur wenig oder gar keinen Bezug mehr zur Landwirtschaft. Damit sinkt auch das Verständnis für landwirtschaftliche Themen. Dem wirken Maßnahmen der LK – wie diese Kampagne – gezielt entgegen.



## Respekt vor bäuerlichem Eigentum

Leider sinkt in der Gesellschaft der Respekt vor bäuerlichem Eigentum. Dies zeigt sich auch dadurch, dass Plastikflaschen, Aludosen, Fast-Food-Verpackungen, Zigarettentummel und vieles mehr auf landwirtschaftlichen Flächen entsorgt werden. Aus diesem Grund hat die Landwirtschaftskammer Kärnten gemeinsam mit Partnern die Aufklärungs- und Bewusstseinsbildungskampagne „MACH NICHT MI(S)T – Gemeinsam für ein sauberes und lebenswertes Kärnten“ umgesetzt. Kärntenweite Großflächenplakate,



Monitorwerbung, Einschaltungen in Print- und Onlinemedien, Radiospots und eine Social Media-Kampagne sorgten für viel Aufmerksamkeit. Darüber hinaus machten Transparente, die bäuerlichen Betrieben kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, sowie tausende Parkuhren, die kärntenweit von Tourismusbüros ausgegeben und von Ferienpraktikanten an stark frequentierten Plätzen verteilt wurden, auf die Problematik und ihre Folgen aufmerksam. Ein wichtiger Beitrag für mehr Respekt vor bäuerlichem Eigentum und vor der Umwelt.

## Verteilaktion Weltmilchtag

Der Weltmilchtag am 1. Juni wird seitens der LK Kärnten jedes Jahr medial inszeniert, um den Wert heimischer Milch in den Mittelpunkt zu stellen. Im Jahr 2026 verteilten Funktionäre der LK gemeinsam mit Kärntnermilch und Schäringer rund 800 Milchprodukte und Infopostkarten am Hauptbahnhof in Klagenfurt.

## Infos auf allen Kanälen

Information und Service bietet die LK Kärnten auch auf Social Media. Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn oder diverse WhatsApp-App-Gruppen – die LK bringt alles Relevante an die Bäuerinnen und Bauern, aber auch an die Gesellschaft. Die Social Media-Beiträge der LK Kärnten erreichen über 3 Mio. Aufrufe pro Jahr.

## Laborfleisch? Nein Danke!

Fast 70.000 Unterstützerinnen und Unterstützer konnte die von der LK Kärnten initiierte und von der LK Steiermark unterstützte Petition „Laborfleisch? Nein, Danke!“ erzielen. Über 43.000 Unterschriften wurden dabei von der LK Kärnten gesammelt. Ziel der Petition war es, in Österreich und in Europa ein Zulassungsverbot von künstlich erzeugtem Fleisch zu erreichen. Mit der Übergabe der Unterschriften an die Bundesregierung konnte ein im Regierungspro-

gramm verankertes klares Nein zur Zulassung von Laborfleisch in Österreich erreicht werden. Zusätzlich bekennt sich Bundesregierung dazu, sich gegen die Zulassung von Laborfleisch auf EU-Ebene einzusetzen.



In Brüssel wurde die Petition von LK-Präsident Siegfried Huber und seinem steirischen Amtskollegen Andreas Steinegger im Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments eingebracht. Eine mittlerweile beschlossene EU-Verordnung stellt klar, dass geschützte

Begriffe wie „Fleisch“, aber auch Teilstücke wie „Steak“, „Filet“ oder „Kotelett“ nicht für Lebensmittel aus Zellkulturen verwendet werden dürfen.

**43.625**  
Unterschriften  
gegen Laborfleisch

## LK-Botschafter regionaler Lebensmittel

Durch Aktionstage, Schuleinsätze der Seminarbäuerinnen, Schule am Bauernhofbetriebe und die Schulmilchbetriebe wird Verständnis, Vertrauen und Wertschätzung bei über 50.000 Schülerinnen und Schülern für die heimische Landwirtschaft vermittelt. Von 2022 bis 2026 konnten die Kärntner Seminarbäuerinnen zusätzlich bei über 1.400 Einsätzen rund 57.000 erwachsene Konsumenten erreichen.

## Wolf: Schutzstatus-Senkung erzielt

Die Senkung des Schutzstatus des Wolfs in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) ist ein wichtiger Erfolg, der noch vor einigen Jahren undenkbar schien. Zu diesem Schritt beigetragen hat auch die Hartnäckigkeit, mit der die LK Kärnten dieses Thema gegenüber Brüssel verfolgt. Zahlreiche Gespräche einer Kärntner LK-Delegation bei EU-Rat, Europäischem Parlament und EU-Kommission sowie die Übergabe der Wolfsresolution der LK-Vollversammlung rüttelten die Verantwortlichen in Brüssel auf und fanden zahlreiche Mitstreiter. Die Einladung

– gemeinsam mit dem Kärntner Almwirtschaftsverein – des höchsten zuständigen EU-Beamten zur Österreichischen Almwirtschaftstagung nach Millstatt, wo sich dieser vor Ort ein Bild von der Situation der Almwirtschaft im Alpenraum machen konnte, war ein weiterer wichtiger Mosaikstein für den Meinungsumschwung auf EU-Ebene. Der nächste wichtige Schritt, an dem bereits mit Hochtouren gearbeitet wird, ist eine länder- und staatenübergreifende Zusammenarbeit gegen die unkontrollierte Ausbreitung von Wölfen in Europa.



Die LK-Vollversammlung verfolgte ihren Standpunkt zum Thema Wolf auch in Brüssel beharrlich.

**Innovationspreis**  
**VIFZACK 2026**

Der „Vifzack“ ist der agrarische Innovationspreis der Landwirtschaftskammer Kärnten, mit dem besonders innovative, mutige und zukunftsfitte Projekte in der Kärntner Land- und Forstwirtschaft ausgezeichnet werden.

**ZIEL:** Vorreiter vor den Vorhang holen, die Wertschöpfung am Hof steigern und Mut für neue Wege machen.

**PARTNER:** Verliehen von der Landwirtschaftskammer Kärnten gemeinsam mit dem Land Kärnten, dem Landesverband bäuerlicher Direktvermarkter und der Kleinen Zeitung.

**DOTIERUNG:** Die Hauptpreise sind mit Geldpreisen (z. B. 3.000 € für Platz 1, 2.000 € für Platz 2 und 1.000 € für Platz 3) dotiert.

## Radiowoche der Landwirtschaft

Mit der „Radiowoche der Landwirtschaft“ bringt die Landwirtschaftskammer Kärnten gemeinsam mit ORF Kärnten und starken Partnern die heimische Landwirtschaft direkt zu den Menschen. Eine Woche lang wird live von Kärntner Bauernhöfen und landwirtschaftlichen Betrieben berichtet. Bäuerinnen und Bauern

sowie Expertinnen und Experten geben authentische Einblicke in ihren Arbeitsalltag und sprechen über aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven.

Die Radiowoche schafft Bewusstsein für die Leistungen der Landwirtschaft, die Bedeutung regionaler Lebensmittel und die Versorgungssicherheit. Interviews, Fachgespräche und Diskussionsrunden stärken den Dialog zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung. Die Kooperation mit ORF Kärnten und Partnern ermöglicht eine reichweitenstarke und glaubwürdige Öffentlichkeitsarbeit. Mit zahlreichen Interviews und Diskussionsrunden setzt die Radiowoche ein starkes Zeichen für die Kärntner Landwirtschaft.



Die Radiowoche der Landwirtschaft ist seit 13 Jahren ein Fixpunkt im Kalender. © LK/Pesentheiner



Bäuerinnen und Bauern berichten über ihren Alltag und ihre Herausforderungen. © LK/Pesentheiner



### „Bauern sind keine Preistreiber“

Die LK Kärnten organisiert gemeinsam mit Partnern Veranstaltungen zu brandaktuellen Themen der Land- und Forstwirtschaft – wie z.B. zum Thema Lebensmittelpreise im Herbst 2025 mit Dr. Franz Sinabell (WIFO) mit enormen medialem Echo. Klare Botschaft: Die Bauern sind nicht schuld an der Lebensmittelpreis-Inflation!

## Kärntens Landwirtschaft ist klimafit

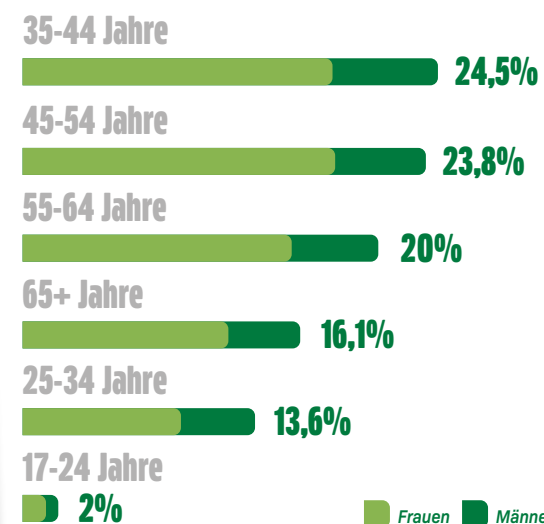
Im Jahr 2024 hat die HBLFA Raumberg-Gumpenstein im Auftrag der Landwirtschaftskammer eine Studie zum Klimaschutz in der Kärntner Landwirtschaft vorgelegt. Mit ihr wurde eindrucksvoll und wissenschaftlich belegt dargestellt, dass Milch und Rindfleisch aus Kärnten in ihrer Ökobilanz Importprodukten weit überlegen sind. Konkret kam Studienautor Dr. Thomas Guggenberger zu folgenden drei zentralen Ergebnissen:

- Die Methanemissionen der Kärntner Landwirtschaft liegen um 8 % unter dem Wert des vorindustriellen Niveaus. Das zeigt, dass die Methanemissionen aus der Kärntner Nutztierhaltung den Klimawandel weder verursachen noch weiter anheizen.
- Die Treibhausgasbilanz von Milch aus Kärnten ist um 20 bis 30 % geringer als jeder importierte Liter aus dem EU-Raum.
- Jede Einschränkung der heimischen Milch- und Rindfleischproduktion würde bei gleichbleibendem Konsum global gesehen mehr Treibhausgase verursachen und wäre daher klimapolitisch nachteilig.



**15.000 Follower für die Bäuerinnenseiten**

Auf Facebook und Instagram verzeichnen die Bäuerinnen über 15.000 Follower. Beiträge von und für Bäuerinnen werden dort gepostet, um das Netzwerk innerhalb der Berufsgruppe zu stärken, aber auch um auf die Leistungen der Bäuerinnen aufmerksam zu machen. Manche Beiträge erzielen bis zu 40.000 Aufrufe. Im ersten Halbjahr 2026 wurden die Seiten 1.000.000 mal aufgerufen.



### Dialog mit der Gesellschaft

- Serie „Hofleb’n“ mit der Kronen Zeitung
- Radiospots zu bäuerlichen Leistungen
- Infos zu bäuerlichen Themen in Medien
- Verteilaktionen von Infomaterial mit Produkten
- Info-Veranstaltungen zu Lebensmittelpreisen und regionaler Wertschöpfung

# Auf uns ist Verlass...

## ... wenn's ums beste Wissen für die Praxis geht

In einer sich immer schneller wandelnden Welt ist Wissen der Schlüssel zum Erfolg. Die LK Kärnten bietet Bildung und Beratung am Puls der Zeit – persönlich oder online. Für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft des eigenen Betriebs.

### Bildungshaus Schloss Krastowitz NEU

Das Bildungshaus Schloss Krastowitz ist das Bildungszentrum der Landwirtschaftskammer Kärnten. Sein Bildungsauftrag besteht darin, Bäuerinnen und Bauern, die bäuerliche Jugend sowie die Bevölkerung im ländlichen Raum weiterzubilden. Um diesem Ziel auch in Zukunft gerecht werden zu können, wurde das Bildungshaus von 2024 bis 2025 umfassend saniert und ist

nun das modernste Bildungshaus im Süden Österreichs. Krastowitz ist Heimat der Landjugend (LJ) des Ländlichen Fortbildungsinstituts (LFI) und der Lehrlings- und Facharbeiterausbildung (LFA). Mit der Übersiedlung des Genusslandes Kärnten nach Krastowitz wurde auch bereits ein weiterer Schritt in Richtung Kompetenzzentrum für Regionalität gesetzt.

## 30 Jahre

nach dem letzten Umbau wurde Krastowitz generalsaniert



Nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit ging das generalsanierte Bildungshaus im Herbst 2025 wieder in Vollbetrieb. Investiert wurden knapp 13 Mio. Euro. Das Agrarreferat des Landes Kärnten hat den Umbau maßgeblich unterstützt.

### Bildung schafft Zukunft

Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) Kärnten ist die Bildungseinrichtung der Landwirtschaftskammer Kärnten. Mit einem vielfältigen Bildungsangebot – von Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Direktvermarktung bis hin zu Persönlichkeitsbildung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit – werden aktuelle Herausforderungen und Zukunftsthemen praxisnah vermittelt. Von 2022 bis 2026 wurden 2065 Bildungsveranstaltungen – davon 564 online – mit 14.102 Unterrichtseinheiten und 65.627 Teilnehmern

durchgeführt. Das LFI ist erste Anlaufstelle bei Weiterbildungen zum Agrarumweltprogramm ÖPUL, zum Tiergesundheitsdienst oder im Bereich der Pflanzenschutzmittelsachkunde. Auch bei gesetzlich oder förderrechtlich notwendigen Weiterbildungen steht das LFI bäuerlichen Betrieben zur Seite. Die Bildungsveranstaltungen fördern Wissen, Innovation und unternehmerisches Handeln und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe sowie zur Stärkung des ländlichen Raumes.

# 27%

aller Kurse sind mittlerweile Online-Veranstaltungen

### Meister von morgen

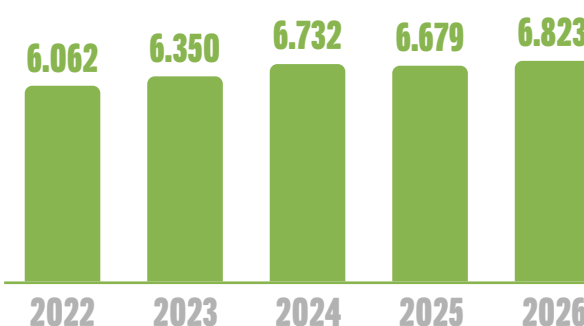
Die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle (LFA) Kärnten begleitet die Facharbeiter- und Meisterausbildungen für 16 land- und forstwirtschaftliche Berufssparten. Von 2022 bis Juni 2026 konnten so 88 Auszubildende die Meister- und 814 die Facharbeiterprüfung erfolgreich absolvieren. Dazu kommen noch 234 erfolgreich abgeschlossene Lehrabschlussprüfungen in land- und forstwirtschaftlichen Berufen.

### Beratung mit Mehrwert

Die LK-Beratung reicht von der raschen Auskunft bis hin zur spezialisierten Fachberatung. In den vergangenen fünf Jahren leisteten rund 65 Beratungskräfte mehr als 105.000 Beratungsstunden.

Jährlich wurden über 6.000 Betriebe in ganz Kärnten individuell beraten. Dabei fanden 4.757 Beratungen direkt vor Ort statt. Zusätzlich wurden 23.330 Stunden telefonische Fachberatung in Anspruch genommen – schnell, unkompliziert und praxisnah.

Anzahl der Betriebe, die eine LK-Beratung in Anspruch genommen haben, konnte um 12,5% gesteigert werden.



„Wann immer ich etwas von der LK gebraucht habe, habe ich das auch bekommen.“

Eine der vielen positiven Rückmeldungen aus der LK-Kundenzufriedenheitsmessung

Besonders erfreulich: die Kundenzufriedenheit ist Spitze! Die Weiterempfehlungsrates (Net Promoter Score) stieg in den letzten fünf Jahren von 73 auf 84 und liegt damit im Spitzfeld der Landwirtschaftskammern in Österreich. Besonders geschätzt un-

ter den rund 1.500 Befragten werden die hohe Fachkompetenz, die Praxisnähe und der konkrete Nutzen.

Das gesamte LK-Beratungsangebot finden Sie hier:



### Zufriedenheit mit der Beratung auf Rekordniveau

Net Promoter Score (NPS) 2022-2026

Die Weiterempfehlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden bleibt konstant auf hohem Niveau und erreicht im 1. Halbjahr 2026 erneut den Rekordwert von 84 Punkten.



### Starker Vertrauenszuwachs

Seit 2022 konnte die Weiterempfehlungsbereitschaft um 22 Punkte gesteigert werden. Mit einem NPS von 84 wurde im 1. Halbjahr 2026 erneut der Höchstwert erreicht.

# 84

NPS 1. HJ 2026

+22 PUNKTE seit 2022

## Stärkung der Hofübernehmer

Die LK Kärnten stärkt die Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer durch maßgeschneiderte Bildungs- und Beratungsangebote. In den vergangenen fünf Jahren wurden rund 30 Veranstaltungen mit über 1.000 Teilnehmenden zu den Themen rund um die „Hofübergabe – Hofübernahme“ durchgeführt.

Zur optimalen Vorbereitung auf die Betriebsnachfolge bietet die LK spezielle Beratungsangebote an. Jährlich finden in den LK-Außenstellen ca. 550 „Hofübergabe – Hofübernahme“-Beratungen statt und in vielen Fällen wird gemeinsam mit den beteiligten Familien ein maßgeschneidertes Konzept für die erfolgreiche Übernahme erarbeitet.



Jährlich werden rund 550 Hofübernehmer bei der Betriebsübernahme durch die LK Kärnten begleitet.  
© AdobeStock

Darüber hinaus informiert die LK Kärnten über alle Fördermöglichkeiten wie z.B. die Niederlassungsprämie für Junglandwirte und unterstützt bei der Erstellung der dafür erforderlichen Betriebskonzepte.

In den vergangenen fünf Jahren wurde mit 344 Junglandwirtinnen und Junglandwirten ein Betriebskonzept erstellt. Darin werden deren Entwicklungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet.

## Kernkompetenz INVEKOS und MEHRFACHANTRAGS-Beratung

Hilfestellung, Beratung und Service im Bereich Invekos sind eine Kernkompetenz der LK Kärnten. Jährlich werden im Durchschnitt rund 10.200 Anträge in Kärnten gestellt. 95% der Betriebe vertrauen dabei auf die Kompetenz der Invekos-Mit-

arbeiter in den LK Außenstellen. „Nur ein fehlerfreier Antrag ist ein guter Antrag“ lautet dabei die Devise der LK Kärnten – denn es geht um was: jährlich werden knapp 130 Mio. Euro an GAP-Förderungen an die bäuerlichen Betriebe in Kärnten ausbezahlt.

Ergänzt wird das Angebot der LK mit jährlichen MFA-Infoveranstaltungen mit rund 1.700 Teilnehmern pro Jahr. Von der betriebsindividuellen GAP-Spezialberatung im Jahr 2022 mit eigens entwickeltem Prämienrechner haben rund 43 % der Antragsteller profitiert. Über die Antragstellung hinaus begleitet die LK ihre Mitglieder bei Vor-Ort-Kontrollen, Einsprüchen und Sachverhaltserhebungen.



Im Bereich Invekos und MFA-Beratung vertrauen 95% der Betriebe auf die Kompetenz der LK Kärnten.  
© AdobeStock

### Invekos-Service-Paket

Ergänzt wird das Angebot um das INVEKOS-Servicepaket (ISP), das mittlerweile mehr als 3.000 Betriebe nutzen und dabei von folgenden Vorteilen profitieren:

- SMS-Info-Service
- Bildungsgutschein € 30,-/Jahr
- -50% auf den AufzeichnungsCheck
- Übernahme Zwischenfinanzierungskosten bei Auszahlungs-Stopp
- Vergünstigung bei Betriebsplanungen
- Gratis-Hofkarte & Exklusiv-Webinare
- Fitnesscheck bei AMA-Vor-Ort-Kontrolle (ISP Plus)

3.401

Betriebe nutzen bereits das Invekos-Service-Paket

### Photovoltaik in der Landwirtschaft

Photovoltaik und Stromspeicherung waren in der Energieberatung der LK die Beratungs- und Informationsschwerpunkte der letzten fünf Jahre:

- Über 1.500 Beratungen zu PV und Stromspeicher
- 20 Informationsveranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmern
- Hilfestellung bei mehr als 1.000 Förderanträgen (Bundes- und Landesförderung)

Entwicklung landwirtschaftlicher PV-Anlagen in Kärnten:

- PV-Anlagen Stand 2021: 758 Anlagen
- PV-Anlagen Stand 2026: 2182 Anlagen



Die LK-Beratungskräfte sind Praktiker. Viele von ihnen sind selber Bauer/Bäuerin im Nebenerwerb und wissen, wovon sie reden.  
© Marco Riebler



© LK

## Produktionsberatung am Puls der Zeit

Die LK Kärnten bietet den bäuerlichen Betrieben ein umfassendes und unabhängiges Beratungsangebot – vom tierischen und pflanzlichen Produktionsbereich über die Betriebswirtschaft bis hin zur Rechtsberatung. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Lösungen. Die Produktionsberatung umfasst alle tierischen und pflanzenbaulichen Bereiche, die betriebswirtschaftliche Beratung unterstützt bei Investitionsentscheidungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, die landwirtschaftlichen und forstlichen Bewertungs-Gutachten schaffen fundierte Entscheidungsgrundlagen z.B. bei Betriebsübergaben.

Ergänzt wird das Angebot durch die Beratung in den Bereichen Urlaub am Bauernhof und Direktvermarktung. So begleitet die LK Kärnten die bäuerlichen Familien umfassend – von der Produktion über wirtschaftliche und rechtliche Fragen bis zur Entwicklung neuer Einkommensmöglichkeiten. Ziel ist es, Betriebe zu stärken, Potenziale aufzuzeigen und ihre Zukunft nachhaltig abzusichern.

„Vom Stallplan bis zum Waldwirtschaftsplan - alles aus einer Hand!“



Austausch und Vergleich mit anderen Betrieben helfen dabei, den Betrieb wirtschaftlich und fachlich zu verbessern.  
© Arbeitskreisberatung



## LK Arbeitskreisberatung

Die Arbeitskreisberatung der Landwirtschaftskammer Kärnten verbindet betriebswirtschaftliche Kennzahlen, fachliche Beratung und den Erfahrungsaustausch unter Berufskolleginnen und -kollegen.

Arbeitskreise werden in verschiedenen Produktionszweigen angeboten, darunter Milchproduktion, Mutterkuhhaltung, Schweinehaltung, Schafe & Ziegen sowie Unternehmensführung.

Rund 360 Betriebe nehmen in 24 Arbeitskreisen dieses Angebot in Anspruch. Durch Betriebsvergleiche, Auswertungen und den direkten Austausch erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Einblicke in betriebliche Stärken und Potenziale sowie Impulse zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Betriebe. Die Arbeitskreisberatung zählt damit zu den Top-Produkten der einzelbetrieblichen Weiterbildung.

## Auf uns ist Verlass...

# ... wenn's um die bäuerliche Familie geht

Ein Erfolgsfaktor für einen wirtschaftlich starken Betrieb ist eine intakte Familie, in der meistens mehrere Generation zusammenhelfen. Die LK Kärnten setzt sich für alle ein – vom Hofübernehmer bis zum bäuerlichen Pensionisten. Und ist auch ein verlässlicher Partner in Notsituationen.

## Hofübergeber: Ehre, wem Ehre gebührt

Die Übergabe eines landwirtschaftlichen Betriebes markiert einen wichtigen Einschnitt im Leben bäuerlicher Familien und die Weitergabe der Verantwortung an die

nächste Generation. Das verdient Wertschätzung! Seit 1982 organisiert die LK daher Hofübergerehrungen in den Bezirken. Mit einer Urkunde wird der langjährige

Einsatz für die Land- und Forstwirtschaft, die regionale Lebensmittelversorgung, die Pflege der Kulturlandschaft und die Weitergabe bäuerlichen Wissens gewürdigt.

In den vergangenen 5 Jahren wurden rund 750 Hofübergerehrungen und Hofübergeber ausgezeichnet. Die Festveranstaltungen bieten die Gelegenheit auf das Lebenswerk der Geehrten zurückzublicken und dessen Bedeutung für Landwirtschaft, Tradition und ländlichen Raum sichtbar zu machen.



Hofübergerehrung werden für ihren Einsatz in der Landwirtschaft von der LK geehrt. © LK Kärnten/Frießnegger

## Absicherung der bäuerlichen Pensionen

Die Absicherung der bäuerlichen Pensionen ist ein Kernanliegen der LK Kärnten. In den letzten Jahren standen insbesondere Verbesserungen der sozialen Absicherung im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten.

Hervorzuheben sind:

### Absenkung der Anrechnung des fiktiven Ausgedinges

Dadurch profitieren vor allem Bezieherinnen und Bezieher kleiner Pensionen, da sich ihre finanzielle Situation dadurch verbessert.

### Anerkennung der land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit als Schwerarbeit.

Die körperlich besonders belastenden Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft werden uneingeschränkt als Schwerarbeit anerkannt, wodurch die Versicherten die Möglichkeit haben früher in Pension zu gehen.

### Inflationsanpassung der Pensionen

Vor allem in den Jahren 2023 und 2024 führten die hohen Teuerungsraten zu deutlichen Pensionserhöhungen. Gleichzeitig konnte die



Die Übergerehrer-Generation hat sich eine faire Pension verdient. Einige Verbesserungen konnten erreicht werden. © KI

Unterstützung der Finanzierung der bäuerlichen Pensionsversicherung durch Bundesmittel sichergestellt werden.

## Zukunftskraft Landjugend

Mit rund 3.470 Mitgliedern zählt die Landjugend (LJ) Kärnten zu den stärksten Jugendorganisationen des Landes. Sie verbindet junge Menschen mit Bildung, Landwirtschaft, Brauchtum und dem Leben in unseren Gemeinden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterbildung. Ob beim Jugendleiterkurs, der Volkstanzwoche oder dem Agrarpolitischen Seminar – die Mitglieder können sich fachlich und persönlich weiterentwickeln und ihre Verbundenheit zur Landwirtschaft und zum ländlichen Raum stärken. Seit 2022 wurden über



81.000 Bildungsstunden von den LJ-Mitgliedern absolviert.

Auch in den Gemeinden ist die LJ ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. 79 Ortsgruppen und 7 Bezirksgruppen haben seit 2022 mit rund 300 Veranstaltungen Begegnung, Gemeinschaft und ehrenamtliches

Engagement ermöglicht. Vieles davon entsteht aus dem freiwilligen Einsatz junger Menschen. Ohne die Landjugend würden zahlreiche Bildungsangebote, Veranstaltungen und gemeinschaftliche Aktivitäten im ländlichen Raum fehlen.

## Bäuerinnen aktiv im Fokus

Seit der Novellierung des Landwirtschaftskammergesetzes 2023 ist die Bäuerinnenarbeit auch in diesem verankert und es wurde eine ARGE Bäuerinnen zur Wahrung und Vertretung der Interessen der Bäuerinnen gegründet. Neben der umfassenden Bildungsarbeit und Interessenvertretung wird sehr viel Vernetzungsarbeit mit Medien, (Frauen-)Organisationen und sozialen Aktionen geleistet. Bäuerinnen zu motivieren und weiterzubilden, damit sie auch Funktionen in Gremien annehmen, ist ein weiterer Schwerpunkt in der Bäuerinnenarbeit.

### Highlight 2024: Bundesbäuerinnentag in Kärnten

In Kärnten haben sich 2024 1.000 Bäuerinnen aus ganz Österreich getroffen, um sich weiterzubilden, auszutauschen, vernetzen und gemeinsam nach vorne zu schauen.

### Highlight 2026: Das internationale Jahr der Bäuerin

Eine Vielzahl von Aktionen, die den Wert der Bäuerin unterstreichen sollen, z.B. gibt der Film „Ich bin Bäuerin“ Einblicke in den vielseitigen Arbeitsalltag einer Bäuerin und zeigt,

## Kärntner Bauernhilfe

Die Kärntner Bauernhilfe aus Mitteln des Agrarreferats des Landes steht Bäuerinnen, Bauern und ihren Familien in schwierigen Lebenssituationen zur Seite. Wenn Krankheit, Unfall, ein Todesfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse die Existenz eines landwirtschaftlichen Betriebes belasten, hilft sie rasch und unbürokratisch. Im Mittelpunkt stehen nicht nur der Hof, sondern vor allem die Menschen dahinter. Die Kärntner Bauernhilfe ist Ausdruck gelebter Solidarität und zeigt, dass die bäuerliche Gemeinschaft zusammenhält. Die Antragstellung erfolgt über die Außenstellen der LK Kärnten. 2022 bis 2026: 90 Anträge mit mehr als 220.000 Euro Fördervolumen



Der Bundesbäuerinnentag in Villach bot eine perfekte Vernetzungsplattform.. © APA/Reichmann

wie sie täglich zwischen Stall, Feld, Familie und Betriebsführung zahlreiche Rollen gleichzeitig meistert.

„Ohne Bäuerinnen läuft (gar) nichts!“

## Soziale Betriebshilfe

Die soziale Betriebshilfe dient der Aufrechterhaltung der Bewirtschaftung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes, wenn eine betriebsführende oder wesentlich mitarbeitende Person aufgrund von Krankheit, Unfall, stationärem Krankenhausaufenthalt, Kur oder Rehabilitation vorübergehend ausfällt. Voraussetzung ist, dass unaufschiebbare betriebliche Arbeiten anfallen und keine geeignete innerbetriebliche Ersatzarbeitskraft zur Verfügung steht. Die Ersatzkraft wird in der Regel über den Maschinenring organisiert.

Die SVS leistet unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss zu den Kosten der Ersatzkraft. Zusätzlich kann in Kärnten eine Landesförderung aus den Mitteln des Agrarreferats für einen Teil der verbleibenden Kosten gewährt werden. Die Abwicklung erfolgt über die LK Kärnten.

343

Fälle sozialer Betriebshilfe wurden 2022 bis 2026 von der LK bearbeitet



Die soziale Betriebshilfe sorgt im Bedarfsfall für eine Ersatzkraft © Maschinenring

## „Lebensqualität Bauernhof“

Die Anforderungen an landwirtschaftliche Betriebe wachsen – und mit ihnen die Belastung für die gesamte bäuerliche Familie. Größere Betriebe, zunehmender wirtschaftlicher Druck, divergierende gesellschaftliche Erwartungen und die enge Verbindung von Wohn- und Arbeitsort führen häufig zu Überforderung. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt daher die LK Kärnten die Bäuerinnen und Bauern dabei, das Miteinander und Leben und Arbeiten am Hof in Einklang zu bringen. Rund 1.200 Beratungen wurden in den letzten fünf Jahren auf Höfen,



Die LK unterstützt bei Problemen, Sorgen oder Konflikten. © KI generiert

im Büro oder am Telefon durchgeführt. Die häufigsten Anliegen betreffen Generationenkonflikte, Hofübergabe, Partnerschaft, familiäre

Spannungen, Überforderung sowie gesundheitliche oder finanzielle Belastungen.

## Zivildienst am Hof: Traktor statt Panzer

Krankheit, Verletzung oder extreme Schicksalsschläge: Für landwirtschaftliche Betriebe in Notlage stellen Zivildienstler eine wichtige Unterstützung dar. Die Abwicklung und Einsatzkoordination des landwirtschaftlichen Zivildienstes obliegt dabei der Landwirtschaftskammer Kärnten. In den letzten vier Jah-

ren konnten so 60 Zivildienstler auf die Betriebe gebracht werden, die wertvolle Arbeit leisteten. Um die Versorgung mit Zivildienstlern auch künftig aufrecht zu erhalten, hat die LK Kärnten 2025 eine Informationsoffensive gestartet. Diese umfasst Vorträge an den Landwirtschaftlichen Schulen, Infos und Aufrufe in Print-, Online- und Sozialen Medien der LK, aber auch der Landjugend, die Auflage von Informationsmaterial an Schulen wie Raumberg, Ursprung oder Bruc.

Damit sollen Jugendliche mit den entsprechenden Kenntnissen für den sinnstiftenden und abwechslungsreichen Zivildienst in der Landwirtschaft begeistert werden. So sorgt die LK Kärnten dafür, dass diese Hilfe für Betriebe gesichert bleibt.

Die LK Kärnten organisiert den Zivildiensteinsatz in der Landwirtschaft. © Maschinenring



Lass Dir helfen  
0810 676 810  
Bäuerliches Sorgentelefon  
www.lebensqualitaet-bauernhof.at

**Bäuerliches Sorgentelefon**  
Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr (ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen)

Telefonische Hilfe zum reduzierten Tarif von ca. 1,30 Euro pro Stunde:  
**0810/676 810**

Das Bäuerliche Sorgentelefon ist eine einfache und anonyme erste Anlaufstelle für kleine und große Probleme. Professionelle Ansprechpartner hören zu und geben Antworten beispielsweise bei

- Konflikten zwischen Jung und Alt
- Hofübergabe/-übernahme
- Wirtschaftlichen Sorgen
- Partnerschaft
- Überlastung
- Sonstiges

www.lebensqualitaet-bauernhof.at

## Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten: Ehrenamtliches Engagement mit großer Wirkung

Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten sind eine zentrale Säule der bäuerlichen Interessenvertretung und Bildungsarbeit in Kärnten.

Sie arbeiten ehrenamtlich und bilden das wichtige Bindeglied zwischen der Landwirtschaftskammer Kärnten und den bäuerlichen Familien in den Gemeinden. Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten informieren – in ihrer Freizeit – über das umfangreiche Bildungs- und Beratungsangebot der Landwirtschaftskammer Kärnten, organisieren und begleiten Vorträge, Schulungen, Exkursionen und gemeinschaftliche Aktivitäten in den Regionen und unterstützen so den Wissenstransfer in die Praxis. Sie schaffen Netzwerke, Begegnungsmöglichkeiten, stärken die Gemeinschaft und fördern die Verbundenheit mit der Landwirtschaft. Darüber hinaus bringen sie



Wie hier im Bezirk Wolfsberg erfüllen die Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten vielfältige Aufgaben in den Regionen und Gemeinden. © KK

Anliegen, Erfahrungen und Bedürfnisse aus den Gemeinden in die Landwirtschaftskammer ein. Damit stärken sie den Dialog zwischen

bäuerlichen Familien und ihrer Interessenvertretung und sorgen dafür, dass Informationen in beide Richtungen fließen.

# Zukunft 2030: Positive Zwischenbilanz

Rund 60 Prozent der 151 Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder bearbeitet.

Seit fünf Jahren bildet die Zukunftsstrategie die Leitlinie für die Arbeit der LK Kärnten. Das klare Ziel: mehr Wertschöpfung für unsere Höfe und mehr Wertschätzung für die heimische Landwirtschaft. Bis 2030 sollen viele weitere Maßnahmen schrittweise umgesetzt werden. Damit die bäuerliche Land- und Forstwirtschaft in Kärnten Zukunft hat und die Jungen die Höfe mit Freude übernehmen können.

## ✓ Transportkostenzuschuss Milch:

Rund 650 Bergmilchbetriebe erhalten 500.000 Euro Transportkostenzuschuss.

## ✓ Grünlandnachsaat:

Mit der Nachsaataktion wurden bereits rund 6.500 Hektar Grünland klimafit gemacht.

## ✓ Photovoltaik:

Bereits 2.182 PV-Anlagen auf Bauernhöfen stärken Eigenversorgung und Energiewende.

## ✓ Notstromversorgung:

Mehr als 1.600 Betriebe wurden für den Notstrombetrieb vorbereitet.

## ✓ GAP ab 2023:

80% der Betriebe erhalten die Umverteilungszahlung, kleinere Bergbetriebe eine höhere Ausgleichszulage; 86% der Betriebe nehmen am Agrarumweltprogramm ÖPUL teil; 8%, teilweise sogar 14% höhere Prämien (Impulsprogramm).

## ✓ Öffentlichkeitsarbeit:

Kampagnen und Medienkooperationen stärken das gesellschaftliche Verständnis für die Landwirtschaft.

## ✓ Herkunftskennzeichnung:

Herkunftskennzeichnung in der Gemeinschaftsverpflegung seit Herbst 2023 – rund 250 Küchen (ca. 11 Mio. Essen/Jahr) nehmen an der LK-Kennzeichnung „Gut zu wissen“ teil. Nächstes Ziel: Kennzeichnung in der Gastro.

## ✓ Bildungsgutschein:

Jungbäuerinnen und Jungbauern erhalten 200 Euro Gutschein für ihre fachliche Weiterbildung.

## ✓ Einheitswert:

Absicherung des EHW-Systems durch Einführung rollierendes Verfahren; Berücksichtigung des Klimawandels und höhere Abschlüsse für kleinere Betriebe erreicht.

## ✓ Stärkung der Bäuerinnen:

Die Arbeit der Bäuerinnen wird im LK Gesetz verankert.

## ✓ Flächendeckende Tierarzt-Versorgung:

Unterstützung für Bauern-Kinder bei Aufnahmetest; gewidmete Studienplätze für Kärntner; Onboarding ausländischer Tierärzte in entlegenen Gemeinden.

## ✓ Hofübernehmer gestärkt:

LK-Gutachten bestätigt Übernahmewert statt hohem Verkehrswert als Basis für Erbs-Entfertigung.

## ✓ Holzdiesel:

LK-Beteiligung an erstem Real-Labor in Österreich zu Herstellung von Traktor-Diesel aus Holz.

## ✓ Risikoversicherung:

Die Unterstützung für Ernte- und Dürreversicherungen wurde deutlich ausgebaut.

## ✓ Regionalitätszentrum Krastowitz:

Generalsanierung und seit 2026 mit Sitz des Genussland Kärnten.

## ✓ Nein zu Laborfleisch:

43.625 Unterschriften bewirken NEIN zu Laborfleisch im Regierungsprogramm; Laborfleisch darf nicht mehr Fleisch heißen.

... und viele weitere mehr



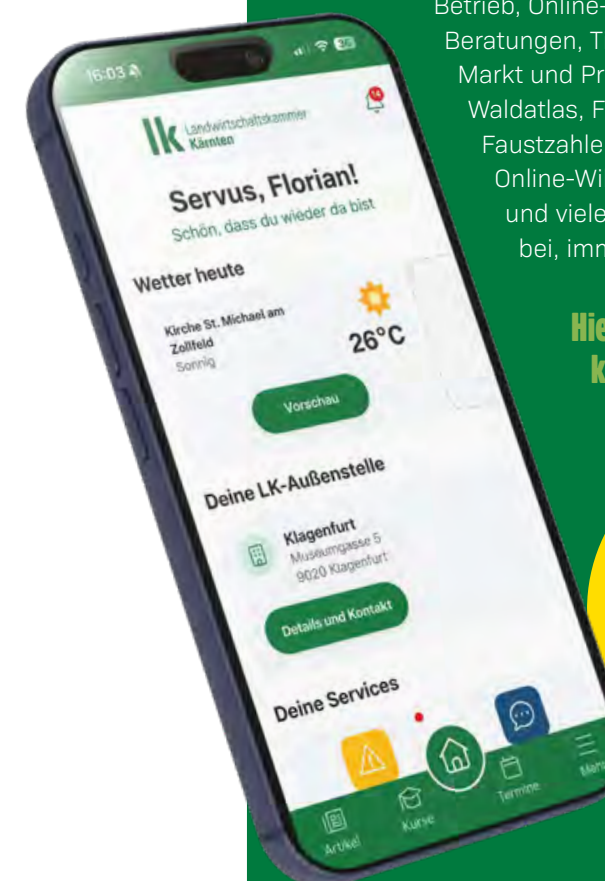
„Die Zukunft gehört jenen, die sie selbst in die Hand nehmen!“

# lk.on: Neue APP der LK

lk.on ist das neue digitale Serviceangebot der LK Kärnten, eine digitale Version des Kärntner Bauer mit vielen Zusatzleistungen.

Mit dem individuellen Dashboard lassen sich die Themenbereiche nach dem persönlichen Interesse zusammenstellen. Dank PLZ-Eingabe punktgenaue Wettermeldungen und Wetterwarnungen für den eigenen Betrieb, Online-Terminanfrage für Beratungen, Tierärztenotdienst, Markt und Preise, Agrar- und Waldatlas, Futtermittelpattform, Faustzahlen, Termine, Kurse, Online-Wildschadensmeldung und vieles mehr. Immer dabei, immer informiert.

Hier geht's zur neuen, kostenlosen LK-APP!



lk.on [www.lkon.at](http://www.lkon.at)



# Deine LK: Starker Partner – Klarer Weg

Die Arbeit der LK in der Vollversammlung, im Vorstand und in den Fachausschüssen in der aktuellen Periode.

## VOLLVERSAMMLUNG

Die Vollversammlung ist das höchste Beschlussgremium der LK Kärnten und besteht in der aktuellen Zusammensetzung aus 36 Kammerrätinnen und Kammerräten aus 6 unterschiedlichen politischen Gruppierungen. Neben den Beschlüssen zum Voranschlag und zum Rechnungsabschluss finden insbesondere die agrarpolitischen Festlegungen – z.B. in Form von Resolutionen - in der Vollversammlung statt.

### Arbeit der Vollversammlung in Zahlen:

|                                                    |     |
|----------------------------------------------------|-----|
| Anzahl der Vollversammlungen:                      | 18  |
| Anzahl der Resolutionen:<br>(davon 75% einstimmig) | 43  |
| Anzahl der Anträge:<br>(davon 63% einstimmig)      | 340 |

### Beispiele für erfolgreiche Resolutionen in der LK-Vollversammlung:

- Alm- und Weideschutzgesetz zur einfacheren Bejagung von Wölfen
- GLÖZ 6 praxistauglich gestalten
- Lebensmittel aus dem Labor verbieten
- Aufhebung der Kärntner Maiswurzelbohrer-Verordnung
- Wolfsjagd mit Nachtsichtgeräten ermöglichen
- Nein zur Erhöhung der Grundsteuer
- Acker muss Acker bleiben: Streichung Dauergrünlandwerdung

## VORSTAND

Der Vorstand ist das operative Entscheidungsgremium der LK Kärnten und setzt sich aus 7 Personen aus 4 verschiedenen Fraktionen zusammen. Den Vorsitz führt der Präsident. Hier werden insbesondere Investitions- und Personalentscheidungen getroffen.

### Arbeit des Vorstandes in Zahlen:

|                                 |      |
|---------------------------------|------|
| Anzahl der Vorstandssitzungen:  | 62   |
| Anzahl der gefassten Beschlüsse | >500 |

## FACHAUSSCHÜSSE

Die Kammerräte beraten in 10 thematischen Fachausschüssen über Fachfragen, behandeln ihnen zugewiesene Anträge aus der Vollversammlung und informieren sich über die aktuelle Arbeit in den Fachreferaten der LK Kärnten. Jeder Ausschuss besteht aus 10 Kammerräten.

### Arbeit der Fachausschüsse in Zahlen:

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der Fachausschusssitzungen: | 95 |
| Anzahl der zugewiesenen Anträge:   | 30 |

### 10 Fachausschüsse:

- Agrarwirtschaft, Berglandwirtschaft und ländlicher Raum
- Bäuerinnen
- Biolandbau und Lebensmittelsicherheit
- Erwerbskombination, Dienstleistungen und Direktvermarktung
- Forst- und Holzwirtschaft, Ökoenergie und Klimawandel
- Jugend, Bildung, Beratung und Agrarkommunikation
- Kontrollangelegenheiten
- Pflanzliche Produktion und Vermarktung, Obst-, Wein-, Gemüse- und Gartenbau
- Recht, Steuer, Soziales, Umwelt- und Naturschutz
- Tierische Produktion und Vermarktung, Milchwirtschaft und Bauwesen

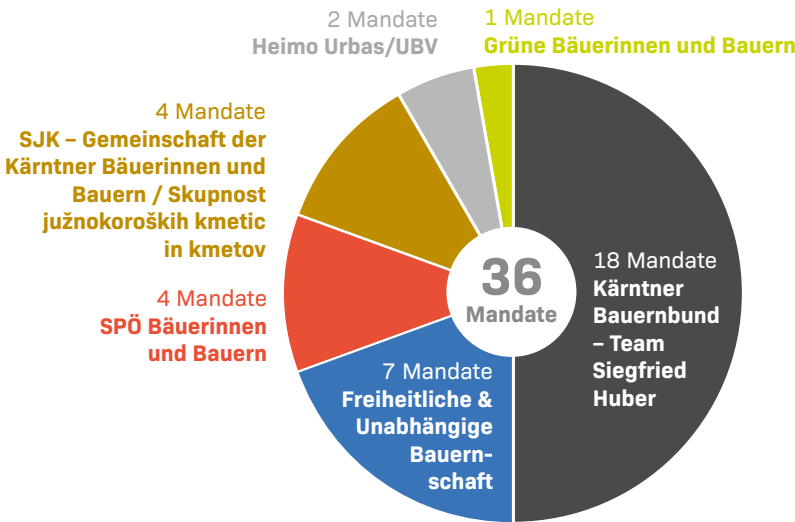


Der Vorstand der LK Kärnten bei der gemeinschaftlichen Übergabe der Erntekrone an die Landesregierung © LK

# Lk Landwirtschaftskammer Kärnten



## MITGLIEDER DER VOLLVERSAMMLUNG



### Kärntner Bauernbund – Team Siegfried Huber:

- Präsident Siegfried Huber
- 1. Vizepräsidentin Astrid Brunner
- Vorstand Hermann Schluder
- Vorstand Franz Zarfl
- Alfred Andrej
- Ing. Friedrich Bergner
- Daniela Pichler
- Dipl.-Ing. Walter Rainer Hochsteiner
- Elisabeth Kienzl
- Konrad Kogler
- LAbg. Stefanie Ofner
- Erich Pachler
- Markus Polaschek
- Mathias Themeßl
- Kathrin Unterweger
- Andrea Isabella Weiß
- Marcel Emanuel Wernisch, BSc
- Hansjörg Winkler

### Freiheitliche und Unabhängige Bauernschaft:

- 2. Vizepräsident Roman Linder, BA MA
- ÖR Ing. Helmut Fleißner
- Maria Irrasch
- Gerhard Neunegger
- Markus Prieß
- Thomas Rinner

### SPÖ Bäuerinnen und Bauern:

- Vorstand ÖR Franz Matschek
- Ing. Johannes Dobernig
- Kurt Standmann
- Bgm. Johann Thaler

### SJK – Gemeinschaft der Kärntner Bäuerinnen und Bauern / Skupnost južnokoroških kmetov in kmetov:

- Vorstand Ing. Marjan Čik
- Franz Baumgartner
- ÖR Dipl.-Ing. Stefan Domej
- LAbg. ÖR Franz Josef Smrtnik

### Liste Heimo Urbas/Österr. Unabhängiger Bauernverband – UBV/Kärnten:

- Heimo Urbas
- Hermann Gerald Eberhard

### Grüne Bäuerinnen und Bauern:

- Dr. Karlheinz Gigler



# Wegmarkierungen 2022 bis 2026: Momente, die bewegen

Meilensteine der Landwirtschaftskammer auf dem Weg in die Zukunft.



## 90 Jahre starke Stimme für Kärntens Bauernfamilien

Seit ihrer Gründung im Jahr 1932 steht die Landwirtschaftskammer Kärnten den bäuerlichen Betrieben Kärntens als verlässlicher Partner zur Seite. Das 90-Jahr-Jubiläum war Anlass, die gemeinsame Erfolgsgeschichte zu würdigen und sich mit dem Zukunftsprozess „Zukunft 2030“ auf die Herausforderungen der nächsten Jahre vorzubereiten.



## Rechtlicher Neustart für eine starke Interessenvertretung

Mit dem Inkrafttreten des neuen Kammergesetzes wurde die Landwirtschaftskammer zu einem modernen und zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen weiterentwickelt. Klare Aufgaben, zeitgemäße Strukturen und verbesserte Rahmenbedingungen stärken die Interessenvertretung für kommende Generationen.



## Brücken bauen – Beratung in zwei Sprachen

Mit Jahresbeginn 2024 wurde eine eigene Beratungsstelle für slowenischsprachige Bäuerinnen und Bauern (Svetovalna služba za slovensko govoreče kmetice in kmete) eingerichtet. Das neue Angebot schafft Nähe, stärkt die Servicequalität und setzt ein sichtbares Zeichen für Wertschätzung, Vielfalt und gelebte Zweisprachigkeit in Kärnten.



## 1.000 starke Frauen, eine starke Landwirtschaft

Kärnten wurde zum Treffpunkt der österreichischen Bäuerinnen. Der Bundesbäuerinnentag bot Raum für Austausch, Weiterbildung und Inspiration und machte die bedeutende Rolle der Frauen als Gestalterinnen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes sichtbar.



## 180 Jahre „Kärntner Bauer“ Tradition informiert Zukunft

Seit 1844 begleitet die landwirtschaftliche Fachzeitung Generationen von Bäuerinnen und Bauern. Das Jubiläum steht für Kontinuität, unabhängige Information und die Fähigkeit, landwirtschaftliche Themen immer wieder zeitgemäß, verständlich und praxisnah zu vermitteln.



## Baustart für das Bildungs- haus der Zukunft

Mit dem Umbau von Schloss Krastowitz begann eine der größten Investitionen in die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung Kärntens. Mit moderner Infrastruktur, neuen Lernräumen und mehr Komfort soll die Grundlage für Bildung, Begegnung und Innovation geschaffen werden.



## Generationenwechsel mit Blick nach vorne

Nach vielen erfolgreichen Jahren an der Spitze des Kammeramtes übergab DI Hans Mikl die Verantwortung an DI Mag. Bernhard Rebernik. Der Wechsel verbindet Erfahrung und Kontinuität mit neuen Impulsen für die Weiterentwicklung der Landwirtschaftskammer Kärnten.



## Feierliche Eröffnung Schloss Krastowitz

Mit einem Festakt und einer Segnung wurde das Bildungshaus Schloss Krastowitz im Oktober 2025 feierlich eröffnet. Krastowitz ist die Heimat der Landjugend, des LFI, LFA sowie des Genusslandes Kärnten. Die Generalsanierung in der Höhe von knapp 13 Mio. Euro wurde vom Agrarreferat des Landes maßgeblich unterstützt.



## Agrarkompetenzzentrum Althofen

Mit der Übersiedelung der Außenstelle St. Veit nach Althofen wird eine noch bessere Erreichbarkeit für die meisten Bäuerinnen und Bauern im Bezirk garantiert. Gemeinsam mit dem Regionalbüro des Landes Kärnten und der Raiffeisenlandesbank Mittelkärnten bildet die Außenstelle ein modernes Agrarkompetenzzentrum.



## 120 Jahre Pferdekompentz am Ossiacher Tauern

Seit 1906 werden am Ossiacher Tauern Junghengste der Rassen Noriker und Haflinger aufgezogen. Das Jubiläum würdigt eine traditionsreiche Einrichtung, die bis heute das bedeutendste Aushängeschild der Kärntner Pferdezucht ist. Mit dem Jubiläum einher geht eine Sanierung des Hengststalles.



## AgriPV im Obst- und Weinbauzentrum

Mit dem AgriPV-Projekt im Obst- und Weinbauzentrum werden Landwirtschaft und Klimaschutz intelligent verbunden. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Kärnten und zeigt, wie Produktion von Lebensmitteln und erneuerbaren Energien auf derselben Fläche erfolgreich kombiniert werden können.



## Sanierung Ossiacher Tauern

Mit der umfassenden Sanierung des Aufzuchtstalles Ossiacher Tauern wurde ein bedeutender Standort für Tierzucht, Landwirtschaft und Kulturlandschaft nachhaltig gesichert. Die Investitionen stärken die Infrastruktur und schaffen beste Voraussetzungen für weitere Zuchterfolge.

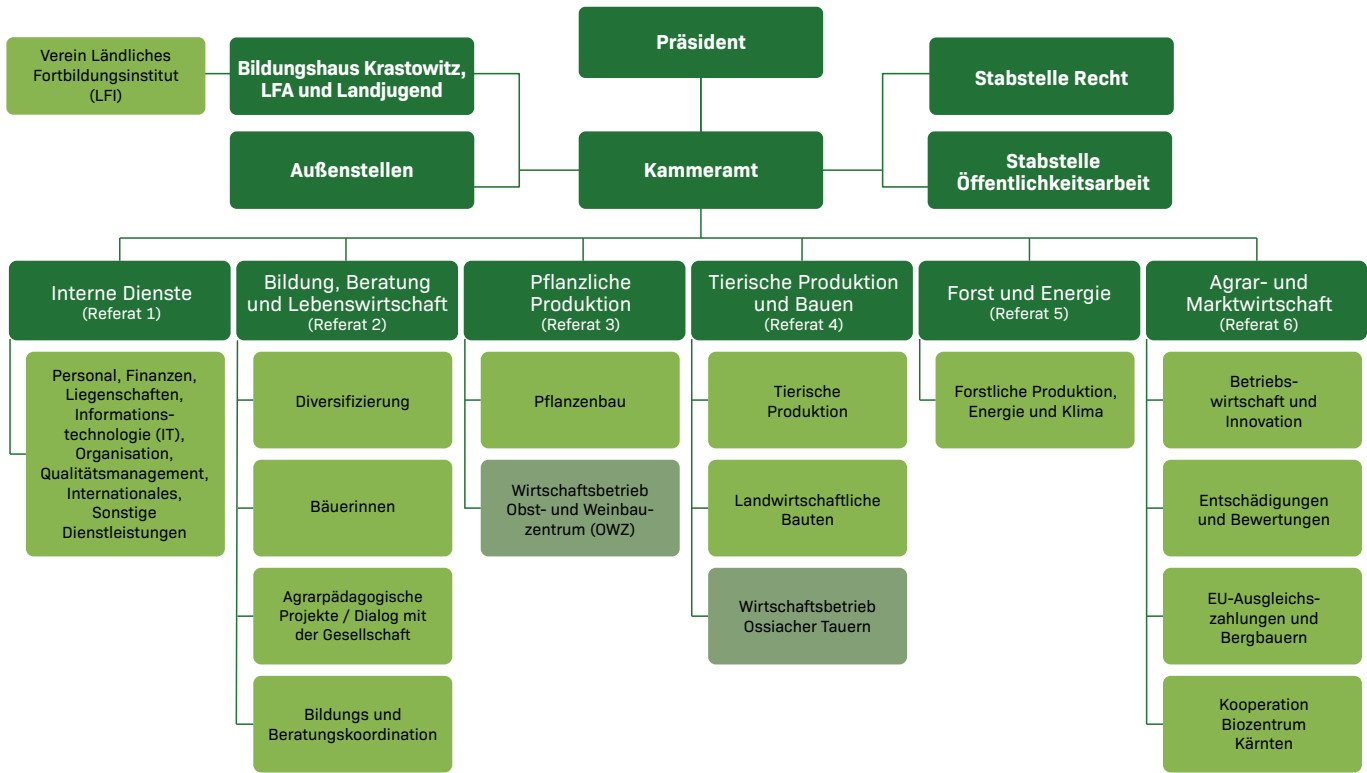
# Deine LK: Wissenswertes über deine Interessenvertretung

**Funktionärsbereich:**

Vollversammlung, Vorstand und Fachausschüsse  
(siehe Seite 24 und Seite 25)

**Hauptamtlicher Bereich:**

Kammeramt, Stabstellen & Referate sowie  
Außenstellen und Betriebe (Gut Ossiacher  
Tauern, Obst- und Weinbauzentrum,  
Bildungshaus Schloss Krastowitz)



**MITGLIEDSCHAFT:**

Die Mitglieder der LK Kärnten sind per LK-Gesetz festgelegt. Es sind vereinfacht ausgedrückt natürliche und juristische Personen, welche

- **Eigentümer** von in Kärnten gelegenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben oder Grundstücken ab einem Hektar sind

- **Pächter**, die Flächen von mehr als zwei Hektar auf eigene Rechnung bewirtschaften.
- **Selbstständige**, welche eine land- und forstwirtschaftliche Erwerbstätigkeit hauptberuflich in Kärnten auf eigene Rechnung ausüben
- **Familienmitglieder** (Eltern, Kinder, Ehegatten/ Partner) und Hofübergeber, sofern sie im Hofverbund leben und mitarbeiten

**DIE LK ALS SOLIDARGEMEINSCHAFT:**

**Ist die gesetzliche Mitgliedschaft noch zeitgemäß?**

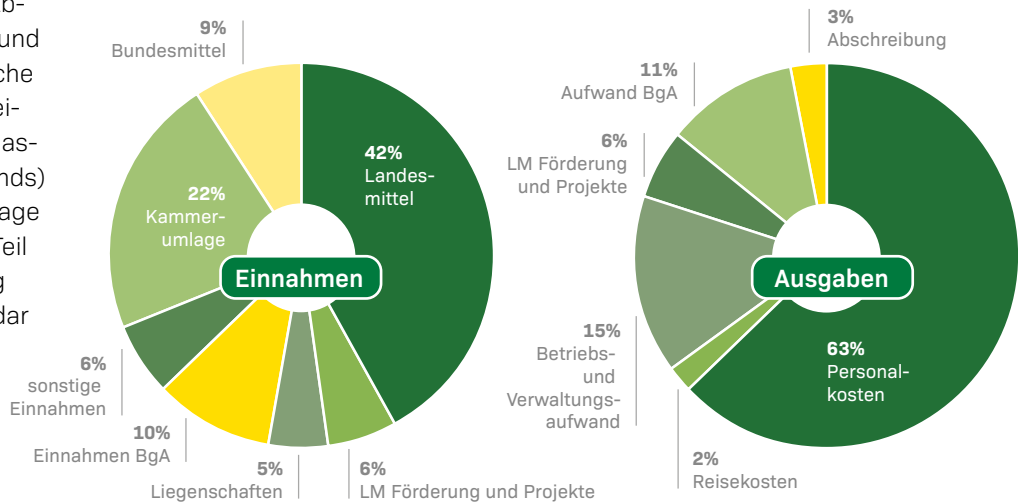
Die gesetzliche Mitgliedschaft ist die Grundlage der Sozialpartnerschaft und sichert Solidarität. Ohne sie drohen „amerikanische Verhältnisse“: Großbetriebe können sich Anwälte leisten und ihre Interessen durchsetzen, während kleine Betriebe unter die Räder kämen.

**Was würde sich ohne gesetzliche Mitgliedschaft ändern?**

Großbetriebe würden keine Kammerumlage mehr leisten. Keine wirksame Interessenvertretung, Zusammenlegung der Außenstellen und kostendeckende Tarife ab der ersten Minute wären die Folge. Am Ende würden die Bäuerinnen und Bauern draufzahlen.

**KAMMERUMLAGE**

- Gliedert sich in den Grundbetrag und den Hebesatzbetrag
- Grundbetrag beträgt 49 Euro, der Hebesatzbetrag errechnet sich aus dem Einheitswert (800 % vom jeweiligen Grundsteuermessbetrag. Dieser errechnet sich für die ersten 3650 Euro Einheitswert (EHW) mit 0,16 % des EHW und für den 3.650 Euro übersteigenden EHW mit 0,20 % des EHW)
- Die Kammerumlage wird vom Finanzamt eingehoben. Dies erfolgt gemeinsam mit weiteren davon unabhängigen Abgaben für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (z.B. Beitrag zu Familienlastenausgleichsfonds)
- Die Kammerumlage stellt nur einen Teil der Finanzierung der LK Kärnten dar



**Warum ist die gesetzliche Mitgliedschaft wichtig?**

- 1 | **Starke Vertretung**  
Die gesamte Berufsgruppe hat eine legitimierte Stimme und damit mehr Gewicht gegenüber Regierung, EU und Handel. Trittbrettfahreneffekte werden verhindert.
- 2 | **Gleiche Leistungen für alle**  
Alle Mitglieder erhalten Zugang zu Beratung, Rechtsbeistand, Weiterbildung, Förderberatung und weiteren Services – unabhängig von Betriebsgröße und Finanzkraft.
- 3 | **Faire Mitbestimmung**  
Demokratische Strukturen sichern den Einfluss aller Mitglieder und verhindern, dass finanzstarke Gruppen überproportional bestimmen.
- 4 | **Unabhängigkeit**  
Pflichtbeiträge sichern eine wirksame, unabhängige Interessenvertretung und ermöglichen die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben.

**Kammerumlage in Abhängigkeit vom Einheitswert**

| Einheitswerte        | Anteil der Betriebe | Anteil an gesamter Kammerumlage | Ø Kammerumlage |
|----------------------|---------------------|---------------------------------|----------------|
| <5.000 €             | 70 %                | 33 %                            | 70 €           |
| >5.000 und <30.000 € | 27 %                | 39 %                            | 215 €          |
| >30.000 €            | 3 %                 | 28 %                            | 1.326 €        |



# Auf uns ist Verlass!

Interessenvertretung · Bildung · Beratung · Förderung · Service

**Deine lk** Landwirtschaftskammer  
Kärnten

Foto: ©Kreschke/stock.adobe.com

## LK-Wahl 2026

VORWAHLTERMIN:

**16. Oktober 2026, 10 bis 12 Uhr**

WAHLTAG:

**25. Oktober 2026**

### DARUM WÄHLEN GEHEN:

- **Mitbestimmen statt zuschauen:** Deine Stimme entscheidet, wer die Interessen der Bäuerinnen und Bauern vertritt.
- **Starke Interessenvertretung sichern:** Je höher die Wahlbeteiligung, desto stärker das Mandat gegenüber Politik, EU und Wirtschaft.
- **Über die Zukunft mitentscheiden:** Schutz des Eigentums, Kommunikation mit der Gesellschaft und Rahmenbedingungen betreffen jeden Betrieb.
- **Deine Stimme zählt:** Wer nicht wählt, überlässt die Entscheidung anderen. Nutze deine Stimme für deinen Betrieb und deine Zukunft.

### WICHTIGE INFO:

- **Legitimation:** Vertreter von juristischen Personen (Agrargemeinschaften, Kirche, etc.) sollten sich bei der Wahl ausweisen bzw. legitimieren können
- **Wahlkarte:** Ermöglicht die Wahl am Wahltag in einer anderen Gemeinde. Erhältlich beim Gemeindeamt bis 22. Oktober 2026

### ALLE INFOS ZUR KAMMERWAHL:

Wahllokale, Wahlzeiten,  
etc. gibt's hier:  
0463 5850 1341



[ktn.lko.at](https://ktn.lko.at)